

Rathaus  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 70  
Telefax 032 627 22 75  
kanzlei@sk.so.ch  
www.so.ch

## **Medienmitteilung**

### **6-Spur-Ausbau - Haltlose Kritik der SVP**

**Solothurn, 6. März 2009 - Das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) weist die in einer Medienmitteilung erhobene Behauptung der SVP, der Kanton Solothurn verzögere den Ausbau der A1 zwischen Härkingen und Rothrist, als völlig unbegründet zurück.**

Der Entscheid über die Wahl des Belages für den 6-Spur-Ausbau liegt allein beim Bund. Das seinerzeit vom Kanton (AVT) aufgelegte Projekt sah keinen Drainbelag vor. Erst im Rahmen des Auflageverfahrens, welches weit vor irgend welchen Konjunkturprogrammen erfolgte, wurde von vielen Anwohnern und den betroffenen Gemeinden mit Vehemenz mehr Lärmschutz gefordert. Der Kanton hat diese Anliegen (wie andere auch) in der Folge unterstützt, zumal rechtliche Gründe dafür sprachen und von einer zeitlichen Dringlichkeit im Sinne eines Konjunkturprogrammes für 2009 oder 2010 keine Rede war.

Das Verfahren mit 195 (!) Einsprachen (der Kanton ist nicht Einsprecher) ist beim Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) immer noch hängig. Sämtliche noch nicht ergangenen Entscheide sind anfechtbar und es ist kaum zu erwarten, dass keine Beschwerden eingereicht werden, welche das Projekt verzögern.

Den Grund für eine allfällige Verzögerung setzt aber nicht der Kanton, weder der Regierungsrat noch das Bau- und Justizdepartement, noch das AVT, sondern das gesetzlich vorgesehene Einspracheverfahren, das Gemeinden und Privaten das Recht gibt, sich gegen das Ausführungsprojekt zu wehren.

Die von der SVP erhobenen Vorwürfe sind deshalb falsch und basieren nur auf Behauptungen.